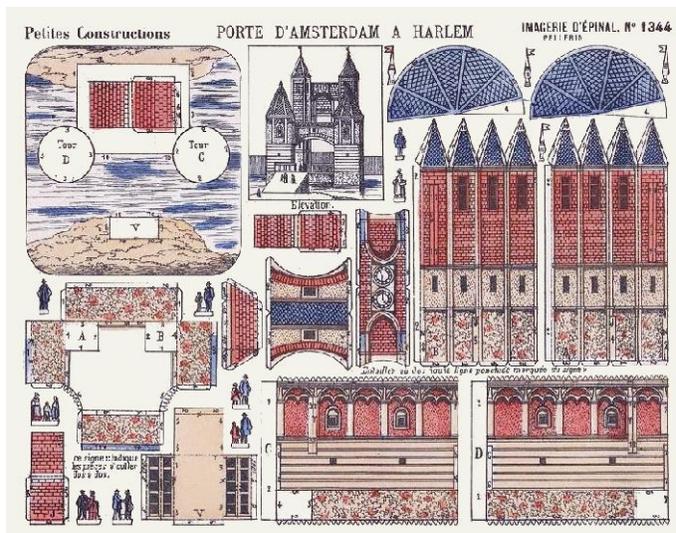


Burgen und Schlösser

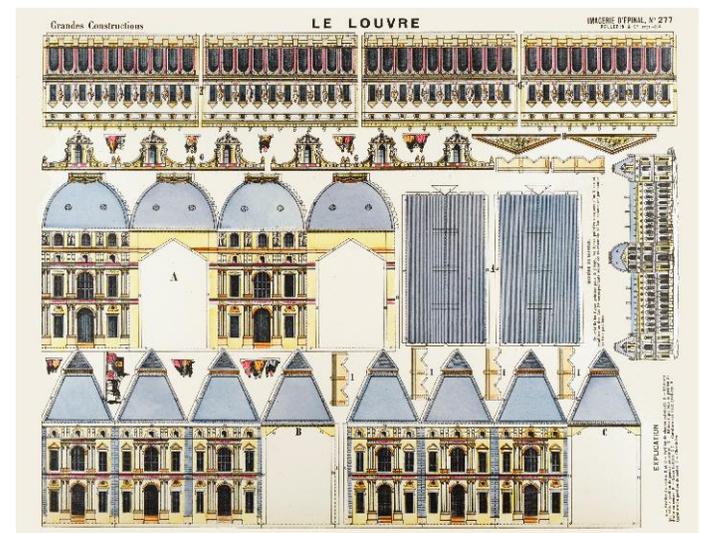
Modellbaubogen mit Burgen, Stadttoren und Schlössern ohne reales Vorbild gibt es bei Pellerin reichlich. Jedoch fehlen Bau- denkmäler in Form von Burgen ganz, solche von Palästen und Schlössern gibt es recht viele. Das Interesse der Bevölkerung lag offenbar eher bei Bauten die an eine Zeit erinnerten, als „die Welt noch in Ordnung war“. Die Architekten dachten wohl, die Bauformen der Vergangenheit könnten ein Vorbild sein für die Architektur der Zukunft.

Die untenstehenden Modellbaubogen zeigen Vorbilder, welche sich als geeignet erwiesen, auf irgendeine Weise auch Inspirationsquellen zu sein für eigene Bauvorhaben. 1344 | 1344 [77] *Porte d'Amsterdam à Harlem* [Amsterdamer Tor in Haarlem

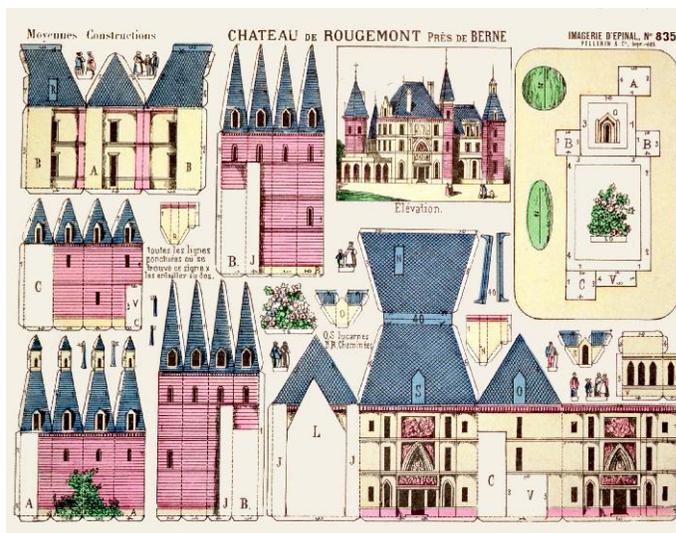
(Niederlande)]. Das Tor und die Türme könnten sich in ähnlicher Form als Teil einer Villa eignen. 0835 | 835 [46] *Château de Rougemont près de Berne* [Schloss Rougemont in der Nähe von Bern]. Der schlossartige Landsitz könnte Vorbild für ein Schlösschen sein. 0277 | 277 [76] *Le Louvre*. Das als Museum umgenutzte riesige Schloss könnte auch Gesicht eines internationalen Handelshauses werden. 0240 | 0240 [153] *Château de Pélesh à Sinaïa* [Schloss Peleş in Sinaia (Rumänien)]. Das jüngste Beispiel ist bereits aus Bauformen der Vergangenheit zusammengestellt. Es ist ein typischer Vertreter des historistischen Baustils, erbaut 1873–1883.



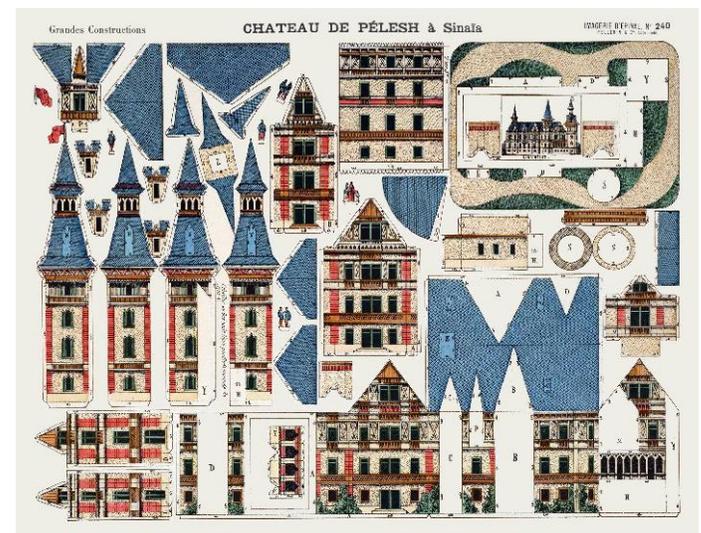
1344 | 1344 [77] *Porte d'Amsterdam à Harlem*, Zinkdruck kol. in drei Farben, 1 Bogen 23 × 30 cm, Pellerin; vor 1888 Pellerin [77], dep. 1887. *Erbaut 1488*.



0277 | 277 [76] *Le Louvre*, Zinkdruck koloriert in sieben Farben, 1 Bg. 39 × 49 cm, Pellerin; vor 1888 Pellerin [76], dep. [1869–1871]. *Erbaut 1528, Museum seit 1793*.

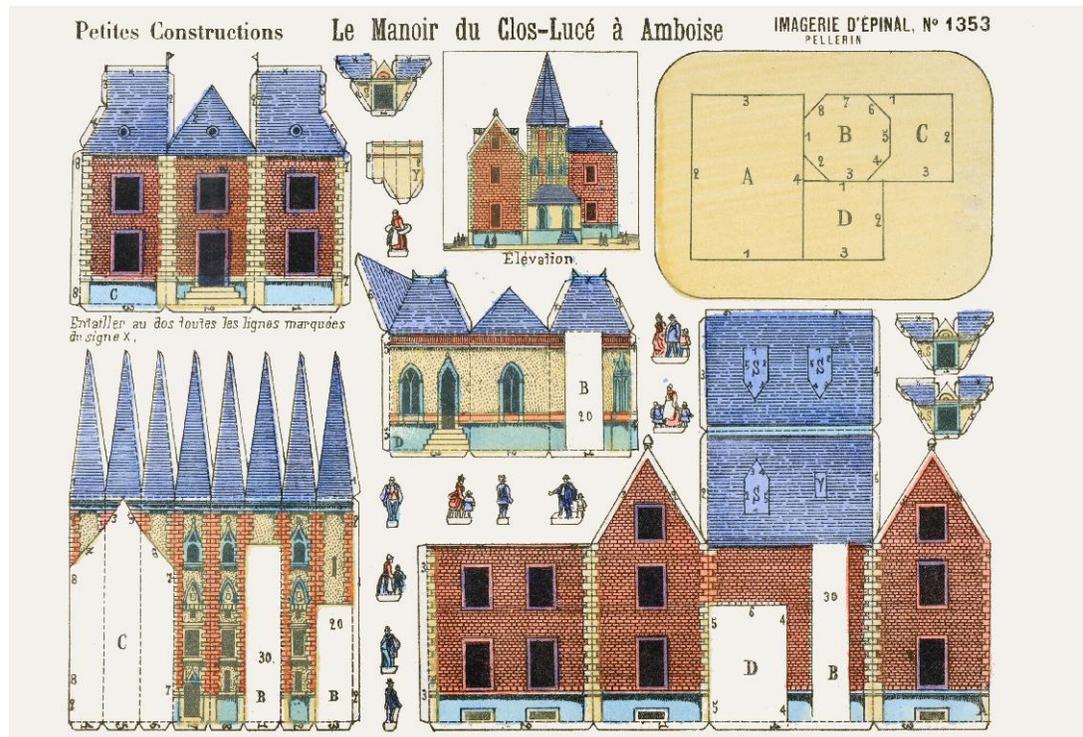


0835 | 835 [46] *Château de Rougemont près de Berne*, 1 Bogen 30 × 40 cm, Pellerin; vor 1888 Pellerin [46], dep. 1884. *Erbaut 1572, zum Schloss umgebaut 1750*.



0240 | 0240 [153] *Château de Pélesh à Sinaïa* [Schloss Peleş in Sinaia (Rumänien)], 1 Bg. 39 × 49 cm, Pellerin; vor 1888 Pellerin [153], dep. 1886. *Erb. 1873–1883*.

1353 | 1353 [88] Le Manoir du Clos-Lucé à Amboise [Das Schloss Le Clos Lucé in Amboise] – Petites Constructions



1353 | 1353 [88] Le Manoir du Clos-Lucé à Amboise [Das Schloss Le Clos Lucé in Amboise], Petites Constructions, Zinkdruck schablonenkoloriert in vier Farben, 1 Bogen 23 × 30 cm, Pellerin; vor 1888 Pellerin [88] Petites Constructions, dep. 1888.

Erbaut wurde Clos Lucé¹² von Étienne le Loup in der Mitte des 15. Jahrhunderts. 1490 erwarb es der französische König Karl VIII. für seine Frau Anne de Bretagne. Später wurde es von König Franz I. selbst bewohnt. 1516 lud dieser Leonardo da Vinci nach Amboise ein und überließ ihm Clos Lucé als einen Platz zum Leben. Leonardo zog ein, begleitet von seinem Geliebten Salaj (Maler). Er brachte drei Gemälde mit: Die Mona Lisa, Anna selbdritt und Johannes der Täufer. Er lebte dort drei Jahre lang bis zu seinem Tode am 2. Mai 1519. Heute ist Le Clos Lucé ein Leonardo-da-Vinci-Museum.

Modellbaubogen und Modellkonstruktion

Die Bauteile sind übersichtlich auf dem Bogen angeordnet. Auf der Bodenplatte ist die Position der Baukörper mit Buchstaben angegeben. Die Zahlen auf den Klebelaschen und den Anbringungsarten sind identisch. Alles passt gut zusammen. Etwas knifflig ist die Montage des Turmdaches. Auch die Winkel der Seitenteile des Kamins und der Dachgauben sind zu wenig steil und müssen angepasst werden. Das Modell vermittelt einen recht guten Eindruck des Vorbildes, obwohl der Flügelbau rechts fehlt.



1353 | 1353 [88] Le Manoir du Clos-Lucé à Amboise, gebautes Modell 10 × 7,5 × 10,5 cm, Modellbau Dieter Nievergelt.



Le Clos de Lucé befindet sich in einem kleinen idyllischen Park in der Nähe des Loire Schlosses Amboise. Foto Wikipedia.